

Lagebericht zur Katastrophenhilfe in South Dakota - Die Bundesregierung finanziert die Katastrophenhilfe mit 6,7 Mio. US-Dollar

Release Date: Juli 26, 2019

PIERRE, S.D. – Behörden der Bundesregierungen haben Zuschüsse, Darlehen und Überschwemmungsversicherungszahlungen in Höhe von 6.725.847 US-Dollar zur Unterstützung der Bürger von South Dakota getätigt, damit sie den Wiederaufbau von der Naturkatastrophe beginnen können, die am 7. Juni von Präsident Donald J. Trump auf Antrag von Gouverneurin Kristi Noem ausgerufen wurde.

Stand 23. Juli hat die Federal Emergency Management Agency (Bundesbehörde für Katastrophenschutz) Zuschüsse in Höhe von 1.464.380 US-Dollar an Hausbesitzer und Mieter ausgezahlt, einschließlich 1.178.357 US-Dollar für Reparatur- oder Ersatzarbeiten an Häusern und Mietaufwände und 286.023 US-Dollar zur Reparatur oder Ersatz von Privateigentum, Umzugskosten und sonstige Katastrophenbedürfnisse.

Die U.S. Small Business Administration (U.S-Behörde für kleine Unternehmen) hat zinsgünstige Darlehen zur Katastrophenhilfe für Unternehmen und Anwohner genehmigt.

Beim nationalen Überschwemmungsversicherungsprogramm gingen 187 Schadensanforderungen ein und zahlte Stand 17. Juli 2.886.667 US-Dollar an Versicherungsnehmer aus.

Die FEMA-Wohnungsinspektoren haben 1.549 (95 Prozent) Inspektionen von Häusern durchgeführt, die von den schweren Winterstürmen oder Überflutungen beschädigt wurden.



FEMA

Page 1 of 2

Bewerbungsschluss für die staatliche Katastrophenhilfe ist der 6. August. Bislang haben mehr als 1.8 Bürger von South Dakotasich bei FEMA für eine potenzielle Katastrophenhilfe registriert. Diejenigen Personen, die durch die Naturkatastrophen Schäden erlitten haben, können sich mit FEMA in Verbindung setzen, indem sie **800-621-3362 (Eingabetelefon 800-462-7585)**, anrufen, sich online unter [DisasterAssistance.gov](https://www.disasterassistance.gov), mit der FEMA-App registrieren oder ein Katastrophenhilfe-Zentrum besuchen. Die folgenden Landkreise und Reservate kommen für die Unterstützung für Einzelpersonen von FEMA in Frage: **Die Landkreise Bennett, Bon Homme, Charles Mix, Dewey, Hutchinson, Jackson, Mellette, Minnehaha, Oglala Lakota, Todd, Turner, Yankton, Ziebach; das Pine- Ridge-Reservat; das Rosebud-Reservation; das Cheyenne River Sioux-Reservat.**

Mehr als 1.900 Bürger von South Dakota haben die Katastrophenhilfe-Zentren besucht, die Auskünfte ersucht oder um Hilfe bei der FEMA-Registrierung, SBA-Darlehen, Überweisungen oder sonstige Katastrophenbedürfnisse gebeten haben.

Rechtsbeistand: FEMA hat in Zusammenarbeit mit der Rechtsanwaltskammer des Bundesstaats South Dakota, Abteilung für junge Rechtsanwälte und der Abteilung für junge Rechtsanwälte der Amerikanischen Anwaltsvereinigung eine Naturkatastrophen-Rechtsbeistand-Hotline geschaffen. Diejenigen Personen, die von den schweren Stürmen und Überflutung betroffen sind und mit Rechtsangelegenheiten konfrontiert wurden, können 877-827-6955 (gebührenfrei) von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr zentrale Sommerzeit Montag bis Freitag anrufen, um Hilfe zu ersuchen.

Unterstützung bei Arbeitslosigkeit aufgrund einer Naturkatastrophe
Einsendeschluss für Schadensanforderungen an das Ministerium für Arbeit und Arbeitsvorschriften in Turner County ist Freitag, der 26. Juli. Die Frist für das Einsenden von Schadensanforderungen ist in anderen Landkreisen abgelaufen.



FEMA

Page 2 of 2